

Welche Liebe! Jesus betet

Text: nach Julius Anton Eugen von Poseck (1816-1896),
in Anlehnung an Frédéric Guillaume Clottu (1798-1830)

Musik: Johann Jakob Walder (1750-1817)

1. Wel - che Lie - be! Je - sus be - tet. Glau - bend schau - en wir em - por.
2. Und Er bit - tet ohn Er - mü - den auch für uns - re See - len jetzt.
3. Ja, du sor - gest für die Dei - nen. Welch Ver - trau - en gibt uns dies!

9

Sei - ne Mitt - ler - stim - me re - det für uns zu des Va - ters Ohr.
Er al - lein be - wahrt den Frie - den, der wie Tau das Herz be - netzt.
Was uns bit - ter mag er - schei - nen, wird durch dies Be - wusst - sein süß.

17

In den Him - mel ein - ge - gan - gen, sieg - reich vol - ler Herr - lich - keit,
Mag der Fein - de Schar auch to - ben, Sa - tan selbst uns kla - gen an,
Je - den Schmerz hilfst Du uns tra - gen, je - des Leid kannst Du ver - stehn,

25

bleibt Sein Herz doch voll Ver - lan - gen, uns zu seg - nen al - le - zeit.
Je - su Hän - de sind ge - ho - ben, wer ist, der uns scha - den kann?
und Du willst in al - len La - gen stets zum Va - ter für uns flehn.